



DEN KREUZWEG NEU ERFAHREN

ARBEITSHILFE FÜR GRUPPEN



JUGENDKREUZWEG
JUGENDHAUS ST. KILIAN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Diözese Würzburg
Jugendhaus St. Kilian
Hausleiter Lukas Hartmann
Bürgstädter Straße 8
63897 Miltenberg

Tel. 09371-9787-0
info@jugendhaus-st-kilian.de
www.jugendhaus-st-kilian.de

Redaktion: Rachel Bauer, Bernd
Winter und Lukas Hartmann
Gestaltung: rasajo.dsgn, Pettstadt
Druck: Druckerei Benedict Press,
Münsterschwarzach
Auflage: 100 Stück



INHALT

VORWORT	5
Station 1 #SCHULDIG ODER NICHT?	11
Station 2 #CHALLENGE ACCEPTED	17
Station 3 #WEN INTERESSIERTS?	22
Station 4 #KRAFT DURCH ZUSPRUCH	25
Station 5 #MÜSSEN WOLLEN VS. MÜSSEN MÜSSEN	29
Station 6 #HILFEN WO HILFE BENÖTIGT WIRD	31
Station 7 #ANGST	34

INHALT

Station 8 #TEARS IN HEAVEN	38
Station 9 #BRUCHSTÜCKHAFT	41
Station 10 #KLEIDER MACHEN LEUTE	44
Station 11 #DURCHKREUZT	48
Station 12 #VERLASSEN	55
Station 13 #IN MUTTERS SCHOß	59
Station 14 #72 STUNDEN SPÄTER...	62
Quellen	65

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser dieser Arbeitshilfe, in der kirchlichen Jugendarbeit stehen wir immer wieder vor der Herausforderung, wie wir junge Menschen für den Glauben begeistern können und was sie eigentlich brauchen, damit sie sich mit ihren Glaubensvorstellungen und -fragen auseinandersetzen können. Ein möglicher Ansatz könnte sein, dass wir ihnen einen Zugang zum Glauben ermöglichen, der ihrem ästhetischen Empfinden entspricht, der eine zeitgemäße Sprache verwendet, die sie verstehen und die sie sprechen und indem wir sie ganz einfach als Gläubige ernstnehmen. Aus diesem Denkansatz heraus ist der Jugendkreuzweg des Jugendhauses entstanden, der seit Juli 2019 im Garten des Jugendhauses seinen Platz hat.

Wie erleben junge Menschen in der heutigen Zeit das Leiden und Sterben Jesu Christi? Reicht eine klassische Kreuzwegdarstellung, wie wir sie in vielen Kirchen an der Wand hängen sehen, noch aus oder braucht es vielleicht eine neue Form? Wir haben uns für einen Mittelweg entschieden: Zwischen der Karwoche 2018 und der 72-Stunden-Aktion im Mai 2019 sind in drei Etappen die 14 Stationen entstanden. Die inhaltliche Ausrichtung der Stationen umfasst aber nicht ausschließlich die Perspektive des leidenden Jesus oder stellt nur ihn in den Mittelpunkt der Betrachtung. Die Stationen greifen vielmehr die Perspektive beteiligter Personen wie Simon von Zyrene, Veronika oder am Wegesrand stehenden Menschen auf. So lässt sich unserer Meinung nach sehr

VORWORT

gut eine Verbindung zum eigenen Leben herstellen, Parallelen zu den Schwierigkeiten des Alltags entstehen und man blickt auf einmal mit anderen Augen auf die Situation der jeweiligen Station.

Unterstützend zu den auf den ersten Blick eher ungewöhnlichen Stationsmotiven ist diese Arbeitshilfe entstanden. Sie lädt dazu ein, sich inhaltlich mit den Stationen zu beschäftigen und den Kreuzweg zu gehen. Uns war es wichtig, dass wir durch entsprechende Impulsfragen, Gebeten oder Liedvorschlägen Möglichkeiten schaffen, Brücken zum eigenen Leben zu schlagen. Die Stationen können als Ganzes begangen werden oder man wählt sich einzelne Stationsmotive heraus. Alle Liedvorschläge samt angegebenen Nummern entstammen dem Benediktbeurer Liederbuch „God for You(th)“ (Don Bosco Verlag München), die in der Kapelle des Jugendhauses ausliegen.

Die Arbeitshilfe gibt es im Übrigen auch digital und kann entweder über den Link zur Homepage www.jugendkreuzweg-miltenberg.de oder über die QR-Codes, die auf den Hinweisschildern an den Stationen integriert sind, aufgerufen werden. So kann man via Smartphone oder Tablet vor Ort an der Station papierlos mit den Impulsen arbeiten.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen beteiligten Künstler*innen, Helfer*innen und

VORWORT

Sponsoren bedanken, die diesen Kreuzweg ermöglicht haben! Euch ein herzliches Vergelts Gott!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Jugendkreuzweg.

Herzliche Grüße

Lukas Hartmann
Hausleiter

Bernd Winter
Regionaljugendseelsorger

VORWORT

Liebe Leser*innen dieser Arbeitshilfe!

Die Passion als Schlüssel zur Auferstehung Christi erlebbar machen. Das war mein Gedanke, als ich unserem Hausleiter Lukas Hartmann die Idee schilderte, diesen Jugendkreuzweg zu bauen. Als eine "Schnapsidee" zwischen Tür und Angel wuchs das Projekt aber rapide. Schnell hatten wir Künstler*innen eingeladen um erste konzeptionelle Überlegungen anzustellen.

"Wo wollen wir hin? Wie soll das Passionsgeschehen konkret erlebbar werden?" Das waren die zentralen Fragestellungen die uns umtrieben. Auf keinen Fall sollte dieser Kreuzweg ein weiterer werden, wie sie wohl in jeder Kirche hängen. Ich war persönlich aber dann doch überrascht, welche Priorität der Jugendkreuzweg dann im Haus bekam, denn sogar der Garten wurde dafür umgebaut.

"Quo vadis Spiritualität der Jugend?" Stimmen, die das fragen werden immer lauter. Oft müssen wir uns in der Kinder- und Jugendarbeit den Vorwurf gefallen lassen ein Evangelium light zu leben und konkrete Glaubensinhalte aus unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu verbannen.

VORWORT

Wer diesen Kreuzweg beght, der*die wird aber schnell merken, dass es viel konkreter als durch diesen Kreuzweg kaum geht. Wer einmal wirklich das Joch auf sich lädt, kann nachempfinden wie es ist ein Kreuz auf sich zu laden und damit ein Stück weit zu gehen. Wo andere Kreuzwege bei einem "BlahBlah" enden, da greift sich dieser Kreuzweg konkrete Elemente der Passion und lässt sie uns an der eigenen Haut erleben. Denn wenn wir nicht verstehen, dass es Ostern eben nicht ohne die Karwoche, ohne die Folterung, Hinrichtung und unmenschliche Behandlung Christi geben kann, dann haben wir vom Glauben an Christus als unseren Erlöser nichts begriffen.

Rachel Sarah Bauer
Mitbegründerin des Kreuzwegs

LAGEPLAN DER STATIONEN IM GARTEN



1. STATION #SCHULDIG ODER NICHT?

EINE WASSERSCHALE



Pilatus fragte sie: Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden freilasse? Er merkte nämlich, dass die Hohepriester Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatten. Die Hohepriester aber wiegelten die Menge auf, lieber die Freilassung des Barabbas zu fordern. Pilatus wandte sich von Neuem an sie und fragte: Was soll ich dann mit dem tun, den ihr den König der Juden nennt? Da schrien sie: Kreuzige ihn! Pilatus entgegnete: Was hat er denn für ein Verbrechen begangen? Sie aber schrien noch

lauter: Kreuzige ihn! Darauf ließ Pilatus, um die Menge zufriedenzustellen, Barabbas frei. Jesus lieferte er, nachdem er ihn hatte geißeln lassen, zur Kreuzigung aus.

Mk 15, 16-20a



1. STATION #SCHULDIG ODER NICHT?

Nach seiner Verhaftung wird Jesus Christus zum römischen Statthalter Pontius Pilatus gebracht. Die Hohenpriester und Ältesten werfen ihm vor, dass er sich selbst König der Juden nennt, und der Statthalter soll ein Urteil sprechen. Aufgrund eines Traums, den seine Frau in der Nacht zuvor hatte, glaubt Pilatus nicht an Jesu Schuld. Vor dem Pessachfests darf der Statthalter einen Gefangenen begnadigen und er fragt die Menge, die sich vor ihm versammelt hat, wen er freilassen soll, Jesus oder Barabbas. Die von den Hohenpriestern und Ältesten aufgestachelten Menschen verlangen die Freilassung von Barabbas und die Kreuzigung Jesu. Pilatus spricht das Todesurteil über Jesus und lässt sich eine Schüssel Wasser bringen, um vor allen Menschen seine Hände reinzuwaschen.



1. STATION #SCHULDIG ODER NICHT?

BLICKWINKEL DER FRAU DES PILATUS



Ich habe die ganze Nacht unruhig geschlafen wegen des Prozesses gegen diesen Jesus von Nazaret. Eigentlich hat mein Mann gar nichts damit zu schaffen. Das ist Sache der jüdischen Gerichtsbarkeit. Warum soll ausgerechnet er jetzt über Leben und Tod dieses Propheten entscheiden? Nur weil die Hohenpriester sich die Hände nicht schmutzig machen wollen? Wer ist denn dieser Jesus überhaupt? Ein umherlaufender Wanderprediger. Sohn Gottes will er sein. Na und,

das haben schon viele von sich behauptet. Wen stört das denn? Lass ihn laufen, habe ich Pilatus geraten, du machst uns nur unbeliebt bei seinen Anhängern. Das gibt sonst wieder böses Blut und Hass auf uns Römer. Aber sie ließen nicht ab, seinen Tod zu fordern. Und mein Mann ist jetzt dafür verantwortlich. Warum hat er dem Pöbel nachgegeben? Die Geißelung war schlimm genug. Der Mann hat doch

1. STATION #SCHULDIG ODER NICHT?

nicht wirklich etwas verbrochen, wofür man den Tod verdient. Statt Verantwortung zu übernehmen, hat mein Mann nachgegeben und seine Hände in Unschuld gewaschen: "Macht, was ihr wollt, aber auf eure Verantwortung. Ich finde keine Schuld an Jesus." Typisch Pilatus. Und warum hat er nicht Gnade vor Recht walten lassen? Wir sind doch die Herren in Jerusalem, nicht dieser fanatisierte Pöbel.



1. STATION #SCHULDIG ODER NICHT? ZUM NACHDENKEN

IN WELCHER SITUATIONEN MEINES LEBENS
ÜBERNEHME ICH KEINE VERANTWORTUNG
UND WASCHE MEINE HÄNDE IN UNSCHULD?

WANN HABE ICH MICH DAVOR GEDRÜCKT,
FÜR ETWAS GERADE ZU STEHEN, WAS ICH
"VERBROCHEN" HABE?

WIE SCHNELL URTEILE ICH ÜBER ANDERE
MENSCHEN?

1. STATION #SCHULDIG ODER NICHT?

GEBET

GUTER GOTT! UNLIEBSAME ENTSCHEIDUNGEN KENNEN WIR. MAN DRÜCKT SICH GERNE UM DIE VERANTWORTUNG, STATT FUER GERECHTIGKEIT EINZUTRETEN, WENN DAS UNANGENEHME FOLGEN HABEN KANN. WAS RECHT IST, MUSS RECHT BLEIBEN - SO SAGT EIN SPRICHWORT. SELIG, DIE HUNGERN UND DÜRSTEN NACH GERECHTIGKEIT, SIE WERDEN SATT WERDEN, SO SAGT ES JESUS. DAS VERPFLICHTET - AUCH UNS. GOTT, HILF UNS, GERECHTE ENTSCHEIDUNGEN ZU FÄLLEN. AMEN.

LIED: IN ÄNGSTEN DIE EINEN ("GOD FOR YOU(TH)" NR. 37)

2. STATION #CHALLENGE ACCEPTED

EIN JOCH



Die Soldaten führten ihn ab, in den Hof hinein, der Prätorium heißt, und riefen die ganze Kohorte zusammen. Dann legten sie ihm einen Purpurmantel um und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf und grüßten ihn: Sei gegrüßt, König der Juden! Sie schlugen ihm mit einem Stock auf den Kopf und spuckten ihn an, beugten die Knie und huldigten ihm. Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Purpurmantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.

Mk 15, 16-20a

Jesus Christus wird den Soldaten übergeben. Sie ziehen ihm die Kleider aus, legen ihm einen purpurroten Mantel um und setzen ihm eine Dornenkrone auf. Die Soldaten verhöhnen, bespucken und schlagen Jesus. Nachdem sie ihn verspottet haben, ziehen sie ihm seine Kleider wieder an. Dann wird er hinausgeführt und muss das Kreuz selbst zum Hügel Golgotha tragen.

2. STATION #CHALLENGE ACCEPTED

ZUM NACHDENKEN

Die Kreuzigung war die grausamste Foltermethode im Römischen Reich. Oft mussten die Verurteilten das Kreuz selbst zum Ort der Hinrichtung tragen - so wie es von Jesus berichtet wird.

Das Kreuz kann uns daran erinnern,

DASS AUCH WIR SELBST OFT EIN KREUZ AUF UNS NEHMEN MÜSSEN, ETWAS ERTRAGEN MÜSSEN OHNE UNS WEHREN ZU KOENNEN. WIR TRAGEN EINE SCHWERE LAST MIT UNS HERUM, MACHEN UNS AUF EINEN SCHWEREN WEG. WIR NEHMEN DAS LEID/ SCHICKSAL AUF UNS OHNE UNS ZU BESCHWEREN.

DASS WIR MITMENSCHEN DURCH UNSER VERHALTEN EINEN SCHWEREN WEG ZUGEMUTET HABEN ODER IHNEN EINE LAST AUFGEBÜRDET HABEN.

DASS MENSCHEN IM ÜBERTRAGENEN SINNE EIN KREUZ AUF SICH NEHMEN, WENN SIE VOM SCHICKSAL SCHWER GETROFFEN WERDEN.

2. STATION #CHALLENGE ACCEPTED

WEITERE FRAGEN ZUM NACHDENKEN

WELCHE LAST TRAGE ICH MOMENTAN MIT MIR RUM? WAS MACHT MIR SORGE?

WAS BRINGT DICH DAZU DIE LAST AUF DICH ZU NEHMEN?

IN WELCHEN SITUATIONEN BÜRDE ICH ANDEREN EIN KREUZ AUF, MACHE IHNEN DAS LEBEN SCHWER?

WAS DRÜCKT UNS HERUNTER, WAS RICHTET UNS WIEDER AUF?

WIE FÜHLST DU DICH, WENN DU DIE LAST WIEDER LOS BIST?



2. STATION #CHALLENGE ACCEPTED

AKTION

DIE TEILNEHMER*INNEN SAMMELN STEINE UND SCHREIBEN IHRE SORGEN DARAUF. DIE STEINE LEGEN SIE IN DIE EIMER. WER MAG, KANN PROBIEREN, DAS JOCH AUF SICH ZU NEHMEN.



ALTERNATIVE IDEE: DIE TEILNEHMER*INNEN SAMMELN IM GARTEN MÜLL AUF UND SAMMELN IHN IN DEN EIMERN. DER GESAMMELTE MÜLL STEHT FÜR DIE VERANTWORTUNG DER MENSCHEN FÜR DIE ZUNEHMENDE UMWELTVERSCHMUTZUNG.

DIE TEILNEHMER*INNEN KÖNNEN ÜBERLEGEN, WIE IHR EIGENER BEITRAG FÜR EINEN

2. STATION #CHALLENGE ACCEPTED

GEBET

JESUS, DU UNSER BRUDER! DU HAST DAS SCHWERE SCHICKSAL WEHRLOS ANGENOMMEN UND DAS KREUZ AUF DICH GENOMMEN. DU HAST DEN LETZTEN WEG IN DEN TOD IM VERTRAUEN AUF GOTTES WORT ANGETRETEN. DU BIST SO SELBST DER WEG ZU GOTT, DER FÜR UNS DER LETZTE AUSWEG, DIE LETZTE HOFFUNG IST. SIND WIR AUCH BEREIT, FÜR EINEN ANDEREN MENSCHEN LASTEN AUF UNS ZU NEHMEN? DEIN VORBILD BESTÄRKT UNS: WER SEIN KREUZ NICHT AUF SICH NIMMT UND MIR NACHFOLGT, IST MEINER NICHT WERT, HAST DU GESAGT. DAS SIND STARKE WORTE! GIB UNS DIE KRAFT, UNSER KREUZ ZU TRAGEN. AMEN.

LIED: GEH MIT UNS AUF UNSERM WEG ("GOD FOR YOU (TH)" NR. 556)

3. STATION #WEN INTERESSIERTS?

DREI KÖPFE, DIE SICH AUGEN, OHREN UND DEN MUND ZUHALTEN

Neige dein Ohr, HERR,
und gib mir Antwort, *
denn elend und arm bin
ich!

Beschütze mich, denn ich bin
dir ergeben! *

Rette, du mein Gott, deinen
Knecht, der auf dich vertraut!

Mein Herr, sei mir gnädig, *
denn zu dir rufe ich den ganzen
Tag!

Erfreue die Seele deines
Knechts, *

denn zu dir, mein Herr, erhebe
ich meine Seele!

Denn du, mein Herr, bist gut
und bereit zu vergeben, *
reich an Liebe für alle, die zu
dir rufen.

Vernimm, HERR, mein Bittgebet, *
achte auf mein lautes Flehen!
Am Tag meiner Bedrängnis ruf ich zu dir, *
denn du gibst mir Antwort.

Denn groß ist über mir deine Liebe, *
du hast mich entrissen der Tiefe der
Unterwelt.

Gott, stolze Menschen standen gegen mich
auf, eine Rotte von Gewalttätigen trachtete
mir nach dem Leben, *

sie stellten dich nicht vor sich.

Du aber, Herr, bist ein barmherziger und
gnädiger Gott, *
langsam zum Zorn und reich an Huld und
Treue.

Wende dich mir zu und sei mir gnädig, gib
deinem Knecht deine Stärke *
und rette den Sohn deiner Magd!

3. STATION #WEN INTERESSIERTS?

Wirke an mir ein Zeichen zum Guten! Die
mich hassen, sollen es sehn und sich
schämen, *
denn du, HERR, hast mir geholfen und mich
getröstet.

Psalm 86, 1-7 und 13-17

Die Soldaten treiben Jesus durch
die Straßen Jerusalems und
unter der Last des schweren
Holzkreuzes bricht er zusammen.
Doch die Soldaten zwingen ihn zum
Weitergehen. Keiner eilt ihm zu Hilfe,
die am Weg stehenden Menschen
drehen sich weg, wollen das Leid
Jesu nicht sehen, seine Schmerzen
nicht hören, wollen dem Unrecht
kein Einhalt gebieten.



3. STATION #WEN INTERESSIERTS?

ZUM NACHDENKEN

Unter der Last des Holzkreuzes fällt Jesus zum ersten Mal. Keiner hilft ihm, alle schauen weg, die Menschen wollen oder können ihm nicht helfen, weil die römischen Soldaten keine Hilfe zulassen. Nahezu täglich werden wir mit Unglücken und Katastrophen konfrontiert, bei denen Menschen gebrochen werden oder durch die Last zusammenbrechen.

WANN SCHAU EICH WEG UND SCHREITE NICHT EIN, WENN UNRECHT GESCHIEHT?

WIE AUFMERKSAM BIN ICH FÜR DIE NOT ANDERER?

IN WELCHEN SITUATIONEN MACHE ICH MICH LIEBER "UNSICHTBAR" ANSTATT ZIVILCOURAGE ZU ZEIGEN?

WANN VERSCHLIESSE ICH MEINE AUGEN, OHREN UND MEIN MUND, UM NICHTS ZU SEHEN, ZU HÖREN UND SPRECHEN ZU MÜSSEN?

LIED: VON GUTEN MÄCHTEN ("GOD FOR YOU (TH)" NR. 651)

4. STATION #KRAFT DURCH ZUSPRUCH

MARIA LEGT JESUS DIE HAND AUF



Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Joh 19, 25-27

In der Menschenmenge, die am Weg steht und Jesus das Kreuz zur Hinrichtungsstätte tragen sieht, steht auch seine Mutter Maria. Die Nähe und Liebe seiner Mutter gibt Jesus die Kraft und den Mut, den schweren Weg weiterzugehen.

4. STATION #KRAFT DURCH ZUSPRUCH

BLICKWINKEL EINER FRAU, DIE NEBEN MARIA STEHT

Was machte denn Maria hier? Will sie sich das tatsächlich antun? Sie wäre besser zu Hause geblieben. Ich könnte das nicht aushalten, wenn mein eigener Sohn zum Tode verurteilt wäre. Das sollte sie sich doch ersparen, nach allem, was passiert ist. Sie macht ihm den Weg doch nur noch schwerer. Sicher, sie hat immer von ihm geschwärmt und sich vorgestellt, ihr Kind sei der Sohn des Allerhöchsten. Ein schöner Traum, der jetzt zum Alptraum geworden ist, ja ihn das Leben kostet. Das haben schon ganz andere versucht, sich als Messias auszugeben, um berühmt zu werden. Ihnen allen ist es ähnlich ergangen. Die Großen dieser Welt können keine Propheten ertragen, die Liebe und Barmherzigkeit predigen!

Jesus bricht ja fast zusammen! Arme, arme Maria! Wie willst du ihn jetzt noch mit Worten trösten, wo er deine trostlosen Augen sieht? Ich kann das nicht mit ansehen.
Was für ein grausiger Abschied.

4. STATION #KRAFT DURCH ZUSPRUCH

ZUM NACHDENKEN

Maria ist traurig über das Todesurteil. Sie begreift welchen Weg Jesus gehen muss. Maria begreift bzw bekommt eine Ahnung davon, welchen Weg Jesus gehen muss: „Wo das Begreifen endet, kann man sich nur noch vom Wort Gottes ergreifen lassen – im Vertrauen, das Gott sich beim Wort nehmen lässt.“

IN WELCHEN SITUATIONEN HABEN WIR DIE ZUSPRACHE VON LIEBE, KRAFT UND MUT UNSERER EIGENEN MUTTER GESPÜRT? IN WELCHEN SITUATIONEN HABEN WIR DIE ANWESENHEIT UNSERER MUTTER VERMISST?

IN WELCHEN SITUATIONEN GEBE ICH ANDEREN KRAFT UND STEHE IHNEN HELFEND ZUR SEITE?

IN WELCHEN SCHEINBAR AUSWEGLOSEN SITUATIONEN HABE ICH DAS VERTRAUEN DAS TROTZDEM ALLES GUT WIRD?

IN WELCHEN SITUATIONEN BIN ICH FROH ÜBER WEGBEGLEITER DIE MIR IN SCHWIERIGEN MOMENTEN KRAFT GEBEN UND MUT ZUSPRECHEN?



4. STATION #KRAFT DURCH ZUSPRUCH

GEBET

JESUS, DEINE MUTTER STAND VOM ERSTEN TAG DEINES LEBENS AN DEINER SEITE. SIE HAT ALLES GEGEBEN, DAMIT DEIN LEBEN GELINGT UND FRÜCHTE BRINGT. ÜBERALL IN DER WELT KÄMPFEN MÜTTER OFT EINEN VERZWEIFELTEN KAMPF UMS ÜBERLEBEN IHRER KINDER. SO STEHT DIE BEGEGNUNG MIT DEINER MUTTER STELLVERTRETEND FÜR ALLE VON SORGEN FÜR IHRE KINDER GEPLAGTEN MÜTTER UND VÄTER. LASS SIE NICHT VERZWEIFELN UND WEGE FINDEN AUS DEM LEID. AMEN.

LIED: UBI CARITAS ("GOD FOR YOU (TH)" NR. 602)

5. STATION #MÜSSEN WOLLEN VS. MÜSSEN MÜSSEN

SIMON, DER DIE INNERE ZERISSENHEIT SPÜRT



Ein Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Kyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen. Und sie brachten Jesus an einen Ort namens Golgota, das heißt übersetzt: Schädelhöhe.

Mk 15, 21-22

Jesus wird immer schwächer und kann das Kreuz kaum mehr tragen. Da befehlen die Soldaten dem Bauern Simon von Zylene das Kreuz zu tragen.

5. STATION #MÜSSEN WOLLEN VS. MÜSSEN MÜSSEN ZUM NACHDENKEN

Simon kommt zufällig am Weg vorbei und wird von den Römern aufgefordert Jesus beim Tragen des Kreuzes zu helfen. Es ist nicht ersichtlich, ob er es freiwillig aus Empathie macht oder aufgrund des äußeren Zwanges der Römer. Simon steht vielleicht im Konflikt zwischen dem inneren Wunsch Jesus helfen zu wollen und dem Zwang durch die Römer, Jesus beim Tragen des Kreuzes helfen zu müssen.

IN WELCHEN SITUATIONEN WERDEN WIR VON ANDEREN ZU ETWAS GEDRÄNGT, WAS UNS EIGENTLICH GAR NICHT PASST ODER GEFÄLLT?

SAGEN WIR GERNE "JA", WENN ANDERE UNS UM HILFE BITTEN?

IN WELCHEN SITUATIONEN SPRINGEN WIR ÜBER UNSEREN SCHATTEN UND MACHEN ETWAS, WAS SICH ANDERE AUFGRUND VON ANGST ODER SCHAM NICHT TRAUEN WUERDEN?

WANN WURDE MIR EINE SCHWERE LAST ABGENOMMEN?

LIED: MEINE ENGEN GRENZEN ("GOD FOR YOU(TH)" NR. 26)

6. STATION: #HELFFEN WO HILFE BENÖTIGT WIRD EINE HAND REICHT EIN TUCH



In der Menge der Zuschauer steht auch Veronika, eine junge Frau und Jüngerin Jesu. Sie sieht, wie sehr er leidet und überlegt, wie sie ihm helfen kann. Damit Jesus sich das Blut, den Schweiß und Dreck aus dem Gesicht wischen kann, reicht Veronika ihm ihr Tuch. Jesus nimmt es dankbar und drückt sein Gesicht in den Stoff. Einer Legende nach bleibt das Gesicht Jesu als Abdruck auf dem Tuch sichtbar.

Gott wird sichtbar, er hat ein Gesicht. Gott ist nicht nur eine philosophische Theorie, er hat sich in seinem Sohn Jesus den Menschen gezeigt. Er wird in dem Abdruck sichtbar und zwar in Blut und Schweiß, in Staub und Tränen. Ein Gesicht also, dem das Leid der Menschen nicht fremd ist.

Am 4. Februar feiert die Kirche den Gedenktag der Heiligen Veronika. Ihr Name hat seinen Ursprung im Lateinischen, er setzt sich aus den Wörtern „vera“ und „icon“ zusammen. Übersetzt heißt Veronika also „wahres Bild“ - wer so mutig wie Veronika handelt, dem zeigt Gott sein wahres Gesicht.

6. STATION #HELFEN WO HILFE BENÖTIGT WIRD ZUM NACHDENKEN

Veronika hat Mitleid mit Jesus und reicht ihm ein Tuch, damit er sich sein Gesicht säubern kann. Vielleicht hat sie Angst mit ihrem Verhalten die römischen Soldaten zu verärgern, vielleicht fürchtet sie sich vor Konsequenzen. Ihr Mut und ihre Liebe lassen aber ihre Ängste überwinden. Das wahre Gesicht Jesu erkenne ich nicht in theoretischen Überlegungen, sondern in praktischer Hilfe. Wer anderen Mensch in Notsituationen hilft, lernt Gott neu kennen.

WELCHE BILDER VON JESUS VERMITTELN
MIR DIE EVANGELIEN? WELCHE DAVON
GEFALLEN MIR, WELCHE EHER NICHT?
WO KANN ICH MIT KLEINEN DINGEN
ANDEREN HELFEN?

WANN WURDE ICH MAL FÜR EIN
MUTIGES HANDELN BELOHNT? IN WELCHER
FORM WURDE MIR GOTTES GESICHT
ZUTEIL?

6. STATION #HELFEN WO HILFE BENÖTIGT WIRD GEBET

GUTER GOTT,
MANCHMAL KANN ICH DICH AHNEN,
MANCHMAL KANN ICH DICH VERMUTEN,
MANCHMAL KANN ICH DICH SPÜREN.
STÄRKE MICH AUF DEM WEG ZU DIR
DURCH MENSCHEN UND GESICHTER
IN DENEN DU AUFSTRAHLST.
AMEN.

LIED: UBI CARITAS ("GOD FOR YOU (TH)" NR. 602)

7. STATION #ANGST

EIN DURCHGANG, DER BEDRÜCKT



Für den Chorleiter. Nach
der Weise Lotusblüten.
Von David.
Rette mich, Gott, *
denn das Wasser geht mir bis
an die Kehle!

Ich bin versunken im Schlamm des Abgrunds *
und habe keinen Halt mehr.
In Wassertiefen bin ich geraten, *
die Flut reißt mich fort.
Ich bin erschöpft von meinem Rufen, *
es brennt meine Kehle.
Mir versagen die Augen, *
während ich warte auf meinen Gott.
Zahlreicher als auf meinem Kopf die Haare *
sind die, die mich grundlos hassen.
Mächtig sind, die mich verderben, meine
verlogenen Feinde. *
Was ich nicht geraubt, das soll ich erstatten.
Du, Gott, kennst meine Torheit, *
meine Verfehlungen sind dir nicht verborgen.
Nicht sollen zuschanden werden durch mich, *
die auf dich hoffen, Herr, GOTT der
Heerscharen,
nicht sollen durch mich beschämt werden, *

7. STATION #ANGST

die dich suchen, du Gott Israels.
Denn deinetwegen erleide ich Hohn *
und Schande bedeckt mein Angesicht.
Entfremdet bin ich meinen Brüdern, *
den Söhnen meiner Mutter wurde ich fremd.
Denn der Eifer für dein Haus hat mich
verzehrt, *
die Verhöhnungen derer, die dich verhöhnen,
sind auf mich gefallen.

Psalm 69, 1-10 Hilferuf eines Leidenden und
Armen

Der Weg nach Golgota scheint kein
Ende zu nehmen. Viele Schaulustige
beobachten Jesus, der jetzt so gar
nicht mehr wie ein König aussieht, aber
keiner hilft ihm. Das Kreuz ist einfach zu
schwer und er stürzt zum zweiten Mal.



7. STATION #ANGST

ZUM NACHDENKEN

Jesus fällt erneut, keiner der Menschen am Wegesrand hilft ihm beim Aufstehen und beim Tragen des Kreuzes. Die Menschen, Schaulustige und Gaffer, spotten vielmehr über die Schwachheit des vermeintlichen „Sohn Gottes“. Jesus erfährt beim Gang nach Golgotha einen Spießbrutenlauf.

IN WELCHEN SITUATIONEN ERGÖTZE ICH MICH AM LEID ANDERER?

WIE FÜHLE ICH MICH, WENN MICH MEINE MENSCHEN IN EINER FÜR MICH UNANGENEHMEN SITUATION ANSTARREN, MITEINANDER TUSCHELN, MICH AUSLACHEN?

WARUM ZÜCKEN MANCHE MENSCHEN IHRE HANDYS UND MACHEN BILDER ODER VIDEOS VON VERLETZTEN ODER STERBENDEN MENSCHEN, WENN SIE MIT IHREM AUTO AN EINER UNFALLSTELLE VORBEI FAHREN?

WANN HABE ICH MICH ALLEINE GELASSEN GEFÜHLT?

7. STATION #ANGST

GEBET

JESUS, DEINE KRAEFTE SCHWINDEN, DU STÜRZT ZU BODEN. DAS KREUZ IST VIEL ZU SCHWER FÜR DICH. LASS UNS ANDEREN HELFEN, WENN WIR SEHEN, DASS SIE NICHT MEHR WEITERKÖNNEN. SCHENK UNS DIE KRAFT, MUTIG GEGEN UNRECHT UND GEWALT, GEGEN HUNGER UND ARMUT IN DER WELT ZU KÄMPFEN. AMEN.

LIED: IN AENGSTEN DIE EINEN ("GOD FOR YOU(TH)" NR. 37)



8. STATION #TEARS IN HEAVEN

EINE TRÄNENWAND



Es folgte ihm eine große Menge des Volkes, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Töchter Jerusalems, weint nicht über mich; weint vielmehr über euch und eure Kinder! Denn siehe, es kommen Tage, da wird man sagen: Selig die Frauen, die unfruchtbar sind, die nicht geboren und nicht gestillt haben. Dann wird man zu den Bergen sagen: Fallt auf uns! und zu den Hügeln: Deckt uns zu! Denn wenn das mit dem grünen Holz geschieht, was wird dann erst mit dem dürren werden?

Lk 23, 27-31

Jesus sieht in der Menge eine Gruppe Frauen, die über seinen bevorstehenden Tod und das Leid, das er ertragen muss, weinen, denn sie wissen, dass Jesus immer gut zu den Menschen war. Jesus bleibt stehen und spricht mit ihnen.

8. STATION #TEARS IN HEAVEN

ZUM NACHDENKEN

Am Weg stehen nicht nur Menschen, die sich am Schicksal Jesu erfreuen. Es stehen auch Menschen am Wegesrand, die betroffen sind vom Todesurteil, die Mitleid mit Jesus haben und um ihn trauern. Sie können nicht eingreifen, das Leid mildern oder am Urteil etwas ändern. Jesus spricht sie an und versucht ihre Trauer in Hoffnung zu wandeln.

IN WELCHEN SITUATIONEN HABE ICH UM JEMANDEN ODER UM ETWAS GETRAUERT?

WIE KÖNNEN WIR ANDERE MENSCHEN TRÖSTEN, IHNEN MUT MACHEN, IHNEN HOFFNUNG SCHENKEN?

WER HAT SCHON EINMAL WEGEN MIR TRÄNEN VERGOSSEN?

IN WELCHEN MOMENTEN BRAUCHE ICH TROST UND ZUSPRUCH?



8. STATION #TEARS IN HEAVEN

AKTION

DIE TEILNEHMER GESTALTEN KLEINE TRÄNEN AUS HOLZ, INDEM SIE AUF DIE TRÄNEN SCHREIBEN, WAS SIE TRAUIG MACHT. ANSCHLIESSEND WERDEN DIE TRÄNEN AM METALLGITTER AUFGEHÄNGT.



LIED: BEWAHRE UNS, GOTT ("GOD FOR YOU(TH)" NR. 272)

9. STATION #BRUCHSTÜCKHAFT BRUCHSTÜCKE DES LEBENS



Jesu Kraft ist endgültig zu Ende. Er kann nicht mehr und bricht ohnmächtig zusammen. Wie viel einfacher wäre es, einfach liegen zu bleiben und auf den Tod zu warten. Aber Jesus will das Werk vollenden, das sein himmlischer Vater für ihn vorgesehen hat, und schleppt sich und das Kreuz weiter.

Aber nicht nur Jesus ist am Ende: mit jedem Fallen Jesu zerplatzt bei den ein oder anderen anwesenden

Menschen der Traum auf eine bessere Zukunft.

Eine Hoffnung, die sie ganz mit Jesu Wirken als Gottes Sohn verbunden haben. Wer verspricht sich noch was von einem, der gescheitert ist, am Boden liegt und keine Kraft und Macht ausstrahlt? Sie lassen ihn fallen, glauben nicht mehr an ihn.

9. STATION #BRUCHSTÜCKHAFT BLICKWINKEL EINES DRAMATURGEN

Jesu Kraft ist endgültig zu Ende. Er kann nicht mehr und bricht ohnmächtig zusammen. Wie viel einfacher wäre es, einfach liegen zu bleiben und auf den Tod zu warten. Aber Jesus will das Werk vollenden, das sein himmlischer Vater für ihn vorgesehen hat, und schleppt sich und das Kreuz weiter.

Aber nicht nur Jesus ist am Ende: mit jedem Fallen Jesu zerplatzt bei den ein oder anderen anwesenden Menschen der Traum auf eine bessere Zukunft. Eine Hoffnung, die sie ganz mit Jesu Wirken als Gottes Sohn verbunden haben. Wer verspricht sich noch was von einem, der gescheitert ist, am Boden liegt und keine Kraft und Macht ausstrahlt? Sie lassen ihn fallen, glauben nicht mehr an ihn.



9. STATION #BRUCHSTÜCKHAFT ZUM NACHDENKEN

Jesus hat keine Kraft mehr, er ist am Boden zerstört. Für seine Jünger ist diese Hilf- und Kraftlosigkeit irritierend, sie drohen den Glauben an Jesus zu verlieren. Ihre Träume von einer besseren Zeit platzen wie Seifenblasen. Manchmal sind auch wir am Boden zerstört und wissen nicht mehr weiter.

IN WELCHEN SITUATIONEN VERLIERE ICH DEN GLAUBEN AN DAS GUTE, AN MEINE TRÄUME?

IN WELCHEN SITUATION HABE ICH MICH MUT- UND KRAFTLOS GEFÜHLT, WAR ORIENTIERUNGSLOS?

WELCHE STOLPERSTEINE SÄUMEN MEINEN LEBENSWEG?

WANN HABE ICH MICH IN ANDEREN MENSCHEN GETÄUSCHT, WEIL SIE MEINE HOFFNUNGEN NICHT ERFÜLLEN KONNTEN?

LIED: O LORD, HEAR MY PRAY'R ("GOD FOR YOU (TH)" NR. 107)

10. STATION #KLEIDER MACHEN LEUTE

EIN ALTKLEIDERCONTAINER UND EINE "GIVE-BOX"

Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben. Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies taten die Soldaten.

Joh 19, 23-24



10. STATION #KLEIDER MACHEN LEUTE

ZUM NACHDENKEN

Am Berg Golgotha angekommen, wird Jesus seiner Kleider beraubt. Die Soldaten würfeln darum wer seine Kleider erhält. Jesus wird bloßgestellt, ihm wird seine letzte Würde genommen.

Immer wieder werden Menschen bloßgestellt und all ihrer Rechte beraubt. Auch Kinder sind vor solchen Übergriffen nicht geschützt. Wir machen uns oft durch unser Konsumverhalten direkt oder auch indirekt an solchen Übergriffen verantwortlich. Wir suchen beispielsweise nach günstiger Kleidung und vergessen dabei, dass andere Menschen, oft auch Kinder, in anderen Teilen dieser Erde für diesen günstigen Verkaufspreis unter schweren und unzumutbaren Bedingungen arbeiten müssen und das T-Shirt oder die Jeans nähen.

**WO NEHME ICH DURCH MEIN
(KONSUM-) VERHALTEN ANDEREN
MITMENSCHEN IHRE WÜRDE?**

**WO BEUTE ICH ANDERE MENSCHEN
AUFGRUND MEINES LEBENSSTILS AUS?**

**WAS BEDEUTET FÜR MICH "DIE WÜRDE
DES MENSCHEN"?**

**IN WELCHEN SITUATIONEN HABE ICH
ANDERE BLOßGESTELLT?**

10. STATION #KLEIDER MACHEN LEUTE

AKTION

WIR STEHEN HIER VOR DER "GIVE-BOX" UND EINEM ALTKLEIDER-CONTAINER. MIT DIESEN BEIDEN EINRICHTUNGEN BIETET DAS JUGENDHAUS ST. KILIAN ZWEI OPTIONEN AN, DINGE DIE MAN SELBER NICHT MEHR BRAUCHT, DIE ABER ZUM WEGWERFEN ZU SCHADE SIND, ANDEREN MENSCHEN KOSTENLOS ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN - GANZ NACH DEM MOTTO "TAUSCHEN STATT KAUFEN".



10. STATION #KLEIDER MACHEN LEUTE



WIR LEBEN IN EINER KONSUM- UND WEGWERFGESELLSCHAFT. WENN MAN SICH VON PERSÖNLICHEN DINGEN WIE KLEIDUNG, BÜCHER, GESCHIRR, SPIELEN, CDS, DEKOARTIKEL USW. TRENNT, DANN VERLIEREN DIESE DINGE NICHT IHREN NUTZEN.

10. STATION #KLEIDER MACHEN LEUTE

WENN ICH DIESE DINGE NICHT WEGWERFE, SONDERN SIE IN DIE "GIVE-BOX" STELLE ODER DIE KLEIDUNG IN DEN CONTAINER WERFE, DANN MACHE ICH DAMIT VIELLEICHT NICHT NUR ANDERE MENSCHEN GLÜCKLICH, SONDERN VERLEIHE DEN DINGEN DAMIT EIN "ZWEITES LEBEN". ICH MACHE MIT DIESEM VERHALTEN AUCH DER UWELT EIN GEFALLEN, DA DIE DINGE LANGLEBIGER UND NACHHALTIGER GENUTZT WERDEN, DAS KONSUMBEDUERFNIS ANDERER MENSCHEN BEFRIEDIGT WIRD UND SOMIT VIELLEICHT WENIGER PRODUZIERT WERDEN MUSS.



10. STATION #KLEIDER MACHEN LEUTE



WER MAG KANN EINEN BLICK IN DIE "GIVE-BOX" WERFEN UND SICH ETWAS DARAUS FUER DEN EIGENEN GEBRAUCH MITNEHMEN. GERNE DARF MAN AUCH MAL WIEDER VORBEI KOMMEN UND ETWAS VON DAHEIM MITBRINGEN, UM ES ANDEREN MENSCHEN ZU SCHENKEN.

LIED: SELIG SEID IHR, WENN IHR EINFACH LEBT ("GOD FOR YOU (TH)" NR. 595)

11. STATION #DURCHKREUZT

EIN KREUZ

Das Volk stand dabei und schaute zu; auch die führenden Männer verlachten ihn und sagten: Andere hat er gerettet, nun soll er sich selbst retten, wenn er der Christus Gottes ist, der Erwählte. Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann rette dich selbst! Über ihm war eine Aufschrift angebracht: Das ist der König der Juden.

Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnzte ihn: Bist du denn nicht der Christus? Dann rette dich selbst und auch uns! Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst! Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.

Lk 23, 35-43

11. STATION #DURCHKREUZT



11. STATION #DURCHKREUZT ZUM NACHDENKEN

Jesus wird ans Kreuz genagelt, er wird von den Menschen und den Soldaten beleidigt, verhöhnt, ausgelacht. Jesus vergibt ihnen. Wir haben uns in unserem Alltag an Trauer, Leid, Katastrophen gewöhnt. Jeden Tag werden wir in den Nachrichten damit konfrontiert. Zusätzlich konsumieren wir Unterhaltungsfilm, in dem mit Leid, Tod, Katastrophen gespielt wird. Fiktion und Realität vermischen sich zunehmend. Wir stumpfen ab und reagieren manchmal gar nicht mehr emotional auf das wahrgenommene Leid. Wir nehmen das Leid und die Nöte unserer Mitmenschen nicht mehr wahr.

WOFÜR HAT SICH JESUS KREUZIGEN LASSEN?

WIE GEHE ICH MIT GEWALT IN MEINER REALITÄT UM?

WELCHE ERFAHRUNGEN HABE ICH MIT GEWALT IN MEINEM ALLTAG GEMACHT?

WAS KANN ICH GEGEN GEWALT, AUSBEUTUNG UND FOLTER IN DER WELT MACHEN?

11. STATION #DURCHKREUZT AKTION

***DIE TEILNEHMER*INNEN STELLEN SICH IN KREUZFORM AUF UND SPÜREN NACH**

Jesus ist für alle Menschen auf der ganzen Welt am Kreuz gestorben. Wir wollen uns dem Kreuz einmal selbst nähern, indem wir mit unseren Körpern ein Kreuz darstellen.

STRECKEN WIR UNSERE HÄNDE JEWEILS NACH RECHTS UND LINKS AUS, DANN WIRD UNSER KÖRPER ZU EINEM KREUZ.

- kurze Pause -

DIE FÜßE STEHEN AUF DEM BODEN. DIE BODENHAFTUNG BLEIBT BESTEHEN UND IST AUCH GANZ WICHTIG, DAMIT WIR NICHT ZU FALL KOMMEN.

- kurze Pause -



11. STATION #DURCHKREUZT

AKTION

DER KOPF IST DEM HIMMEL AM NÄCHSTEN. HIER SIND
WIR IN VERBINDUNG MIT GOTT.

- kurze Pause -

MIT AUSGESTRECKTEN HÄNDEN ERREICHEN WIR FAST
UNSEREN NACHBARN, DER NEBEN UNS STEHT. SO
KOMMEN WIR UNSEREM NÄCHSTEN GANZ NAHE.

- kurze Pause -

BLEIBEN WIR EINEN MOMENT STILL IN DIESER
KREUZHALTUNG. WIE FÜHLT SICH DAS AN?

Ca. eine Minute Stille, danach kann ein kurzer Austausch
untereinander stattfinden.

11. STATION #DURCHKREUZT

Als Abschluss möchte ich ein paar Gedanken zu Jesu Tod am
Kreuz sprechen. wer möchte, kann dabei noch einmal mit dem
Körper die Kreuzform nachahmen.

JESUS IST FÜR UNS AM KREUZ GESTORBEN. DAZU IST
ER MENSCH GEWORDEN HIER AUF UNSERER ERDE.
SO HAT ER BODENHAFTUNG BEKOMMEN, ER IST GANZ
GEERDET.

- kurze Pause -

ALS MENSCH IST ER UNS MENSCHEN GANZ NAHE
GEKOMMEN, ER IST ZU UNSEREM BRUDER GEWORDEN.

- kurze Pause -

11. STATION #DURCHKREUZT

DOCH MIT SEINEM VATER IM HIMMEL BLIEB ER STETS IN
ENGER VERBINDUNG.

- kurze Pause -

SO UMFASST ER MIT AUSGEBREITETEN ARMEN DIE GANZE
WELT UND IST AM KREUZ GLEICHZEITIG DEM HIMMEL
GANZ NAHE. AMEN

LIED: MEINE HOFFNUNG UND MEINE FREUDE ("GOD FOR YOU (TH)" NR. 649)

12. STATION #VERLASSEN

JESUS IST TOT



Als die sechste Stunde kam, brach eine Finsternis über das ganze Land herein - bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Eloi, Eloi, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija! Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er: Lasst, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt. Jesus aber schrie mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus. Da riss der Vorhang im Tempel in zwei Teile von oben bis unten. Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn. Auch einige Frauen sahen von Weitem zu, darunter Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus dem Kleinen und Joses, sowie Salome; sie waren Jesus schon in Galiläa nachgefolgt und hatten ihm gedient. Noch viele andere Frauen waren dabei, die mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen waren.

Mk 15, 33-41

12. STATION #VERLASSEN

JESUS IST TOT



12. STATION #VERLASSEN

ZUM NACHDENKEN

Jesus zeigt in den letzten Momenten seines Lebens in Angesicht des bevorstehenden Todes seine ganz menschliche Seite: Angst, Wut, Entsetzen, Hilflosigkeit – diese Emotionen zeigt Jesus. Nach dem Tod gibt es erste Glaubenszeugnisse, die von umstehenden Menschen abgelegt werden: „Wahrhaftig, das war Gottes Sohn.“ Und dennoch wissen viele in den ersten Stunden seines Todes nicht wie es weitergeht und wie sie sein Leben und Wirken beurteilen können bzw. sollen.

WOFÜR IST JESUS GESTORBEN?

WAS IST VON SEINEM WIRKEN AUCH HEUTE NOCH ZU SPÜREN?

FÜR WAS SIND MANCHE MENSCHEN AUCH HEUTE NOCH BEREIT, IHR LEBEN EINZUSETZEN?



12. STATION #VERLASSEN

GEBET

VIELE MENSCHEN STERBEN DURCH KRIEG, KATASTROPHEN UND UNGLÜCKSFÄLLE. GOTT, STEH ALLEN MENSCHEN BEI, DIE GEWALTSAM AUS DEM LEBEN GERISSEN WERDEN. STEH ALLEN STERBENDEN BEI, DASS SIE IN DER TODESSTUNDE NICHT ALLEINGELASSEN SIND.
AMEN.

LIED: WIR PREISEN DEINEN TOD ("GOD FOR YOU (TH)" NR. 172)

13. STATION #IN MUTTERS SCHOß

EINE PIETA



Und siehe, da war ein Mann mit Namen Josef, ein Mitglied des Hohen Rats und ein guter und gerechter Mensch. Dieser hatte ihrem Beschluss und Vorgehen nicht zugestimmt. Er war aus Arimathäa, einer jüdischen Stadt, und wartete auf das Reich Gottes. Er ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Und er nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war.

Lk 23, 50-53

Am Abend geht Josef von Arimathäa, einer der Jünger Jesu, zu Pilatus und bittet ihn um Jesu Leiche, um ihn zu begraben. Als Jesus vom Kreuz abgenommen wird, ist auch seine Mutter Maria da. Josef von Arimathäa legt ihr ihren toten Sohn in den Schoß und Maria weint und trauert um ihn. Doch sie weiß auch, dass alles nach Gottes Wille geschieht.

13. STATION #IN MUTTERS SCHOß BLICKWINKEL VON MARIA MAGDALENA

Was soll nun werden? Maria hält ihren Sohn im Arm wie früher als Baby, als wolle sie ihn nie mehr hergeben. Wie sie ihn anschaut - mit starren Blick! Wie kann ich sie nur trösten? Soll plötzlich alles vorbei sein? All das, was ich mit Jesus erlebt und erfahren habe? Das hatte ich mir nicht alles vorgestellt, mit ihm aufzubauen. Für mich war mit Jesus Gottes Reich angebrochen. Mein ganzes Vermögen hätte ich investiert, seiner Botschaft Gehör zu verschaffen: Gott ist ein Gott der Liebe, wie ein guter Vater und eine gute Mutter. Er ist barmherzig. Wir alle sind seine Kinder, brüderlich und schwesterlich verbunden in seinem Geist. War ich verliebt in Jesus? Ja, aber es war die Antwort auf die Liebe, die von ihm ausging, die mich faszinierte und allen zu Herzen ging: Gottes Liebe!



13. STATION #IN MUTTERS SCHOß ZUM NACHDENKEN

Josef von Arimathäa legt Jesu Leichnam in den Schoß seiner Mutter. Sie trauert um ihren Sohn, weiß aber auch, dass alles nach Gottes Wille geschieht. Maria ist die zentrale Person in dieser Station.

**UM WAS TRAUERE ICH? WELCHE
ERFAHRUNGEN HABE ICH SCHON MIT
DEM TOD GEMACHT?**

**WIE FINDE ICH IN ZEITEN DER TRAUER
TROST? WAS BRAUCHE ICH?**

LIED: MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN ("GOD FOR YOU (TH)" NR. 316)

**WIE GEHE ICH MIT DEM THEMA TOD IN
MEINEM LEBEN UM? VERDRÄNGE ICH
ALLE GEDANKEN AN DIE ENDLICHKEIT DES
MENSCHLICHEN LEBENS ODER SETZE ICH
MICH BEWUSST DAMIT AUSEINANDER?**

**WIE KANN ICH MEINEN MITMENSCHEN
IN ZEITEN DER TRAUER BEISTEHEN? WIE
KANN ICH WORTE UND TATEN DES TROSTS
FINDEN?**

14. STATION #72 STUNDEN SPÄTER EIN AUFGEBAHRTER LEICHNAM

An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, war ein Garten und in dem Garten war ein neues Grab, in dem noch niemand bestattet worden war. Wegen des Rüsttages der Juden und weil das Grab in der Nähe lag, setzten sie Jesus dort bei.

Joh 19, 41-42

Josef hüllt den Leichnam in ein sauberes Leinentuch, legt ihn in ein neues Felsengrab und schiebt einen großen Stein davor. Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jesu, beobachten, wohin Josef den Leichnam bringt.

Am Tag danach kommen die Hohenpriester und Pharisäer zu Pilatus und fordern Wachen für Jesu Grab. Sie erinnern an die Prophezeiung, dass Jesus nach drei Tagen auferstehen wird. Das Grab wird versiegelt und die Wächter davor postiert.



14. STATION #72 STUNDEN SPÄTER ZUM NACHDENKEN



WORAN DENKE ICH, WENN ICH DEN
AUFGEBAHRTEN LEICHNAM JESU SEHE?

WAS HILFT MIR ZU GLAUBEN, DASS JESUS
AUFERSTANDEN IST?

WAS BEDEUTET FÜR MICH DIE
AUFERSTEHUNG? WIE STELLE ICH MIR
DIESE VOR?

14. STATION #72 STUNDEN SPÄTER

GEBET

JESUS, DU UNSER BRUDER! DU BIST DER WEG, DIE WAHRHEIT UND DAS LEBEN! DU BIST FÜR UNS GESTORBEN. DU HAST GOTTES WORT EINGELÖST, DAS EWEIGE LEBEN VERHEIßT. DAS OPFER, DAS DIR ABVERLANGT WURDE, WILL UNS EIN FÜR ALLE MAL DIE ANGST VOR DEM TOD NEHMEN UND UNS VON ALLEN ZWÄNGEN UND MÄCHTEN DES BÖSEN ERLÖSEN. DU BIST LICHT GEWORDEN FÜR DIE WELT, IN DEINEM LICHT DÜRFEN WIR ALS KINDER GOTTES LEBEN IN ALLE EWIGKEIT.
AMEN.

LIED: IN DER MITTE DER NACHT ("GOD FOR YOU (TH)" NR.645)

QUELLEN

1. Station: Gies, Wolfgang: „Großes Werkbuch Kreuzwegandachten. Gottesdienste, Ideen und Modelle“, Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau, 2014, Seiten 202-203
2. Station: Ebd., Seite 83
4. Station: Ebd., Seiten 47 und 206
6. Station: Frey, Dominik: „Aus-Zeit II. Kurz-Impulse durch das Kirchenjahr“, Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau, 2012, Seite 29
7. Station: Gies, Wolfgang: „Großes Werkbuch Kreuzwegandachten. Gottesdienste, Ideen und Modelle“, Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau, 2014, Seite 53
9. Station: Ebd., Seite 211
11. Station: Maria Garsky in Jung, Martina: „Ideewerkstatt Gottesdienste. Wort-Gottes-Feiern und Gestaltungselemente im Kirchenjahr. 5. Fastensonntag bis 5. Sonntag der Osterzeit. Nr.3/2015 Lesejahr B“, Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau, 2015, Seite 56
12. Station: Gies, Wolfgang: „Großes Werkbuch Kreuzwegandachten. Gottesdienste, Ideen und Modelle“, Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau, 2014, Seite 179
13. Station: Ebd., Seite 215
14. Station: Ebd., Seite 117



JUGENDKREUZWEG
JUGENDHAUS ST. KILIAN

st. kilian
Jugendhaus

